



# Newsletter



**Daniel Hagemeier**

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Dezember 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzte Plenarwoche dieses Jahres liegt hinter uns – und sie stand ganz im Zeichen wichtiger Entscheidungen für die Zukunft unseres Landes. Besonders hervorzuheben ist der Beschluss zum Wahlalter ab 16 bei der Landtagswahl 2027. Damit stärken wir die demokratische Teilhabe junger Menschen und geben ihrer Stimme früher Gewicht.

Demokratie bedeutet jedoch mehr als Wahlen allein. Sie lebt vom Engagement zwischen den Wahlterminen – vom Mitmachen, Mitgestalten und vom Einsatz für andere. Deshalb war auch die Stärkung des Ehrenamts ein zentrales Thema dieser Plenarwoche. Hunderttausende Menschen engagieren sich in Nordrhein-Westfalen freiwillig – in Vereinen, Initiativen, Feuerwehren, sozialen Einrichtungen oder der Nachbarschaftshilfe. Dieses Engagement ist das Rückgrat unserer bürgerlichen Gesellschaft. Es verdient Anerkennung, Unterstützung und verlässliche Rahmenbedingungen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Plenarwoche war die Verabschiedung des Landeshaushalts 2026. Mit ihm setzen wir klare Prioritäten für Bildung, Sicherheit, wirtschaftliche Stärke und handlungsfähige Kommunen. Investitionen in Kitas, Schulen, Hochschulen und kommunale Infrastruktur stehen dabei im Mittelpunkt. Über den NRW-Plan fließen in den kommenden Jahren erhebliche Mittel in Städte und Gemeinden. Gleichzeitig bleibt unser Anspruch eine solide und verantwortungsvolle Haushaltsführung, damit Nordrhein-Westfalen auch in herausfordernden Zeiten verlässlich und zukunftsfähig bleibt.

Im Plenum habe ich außerdem zum Thema Inklusion am Arbeitsmarkt und zur Zukunft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung gesprochen. Arbeit ist mehr als Broterwerb. Sie bedeutet Teilhabe, Selbstwirksamkeit, soziale Kontakte und persönliche Entwicklung. Genau darum geht es: Perspektiven zu eröffnen und Arbeitsangebote so weiterzuentwickeln, dass sie den Menschen gerecht werden – inklusiv, passgenau und zukunftsfähig.

Neben der Arbeit im Landtag war ich in den vergangenen Wochen wie gewohnt viel im Kreis Warendorf unterwegs. Der direkte Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Einrichtungen und Kommunen ist für mich unverzichtbar – und die beste Grundlage für gute politische Entscheidungen.

Wenn Sie meine Arbeit auch zwischen den Plenarwochen begleiten möchten, lade ich Sie herzlich ein, mir in den sozialen Medien zu folgen. Dort informiere ich regelmäßig über aktuelle Themen, Termine und Eindrücke aus dem Landtag und dem Kreis Warendorf.

Zum Jahresende wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichst

Ihr  
Daniel Hagemeier MdL



Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)

## KG Drubbelnarren zu Besuch im Landtag

Stadtprinz Ralf I. Stier hat sich gemeinsam mit den Damen des Elferrates sowie Adjutant Michael Himmler auf den Weg nach Düsseldorf gemacht. Daniel Hagemeyer freut sich immer besonders, Besuch aus der Heimat im Landtag zu begrüßen. Er bedankte sich herzlich bei den Karnevalisten für den Besuch und wünschte noch viel Spaß auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt: "Ich freue mich auf unser Wiedersehen im Karneval in Ennigerloh. Bis dahin ein dreifaches Helau nach Ennigerloh."



## Neuer CDU-Bundesfachausschuss

Gemeinsam mit seinem Landtagskollegen Marco Schmitz war Daniel Hagemeyer als Mitglied des neuen CDU-Bundesfachausschusses „Zukunftsfestes Gesundheits- und Pflegesystem“ bei der Auftaktsitzung in Berlin dabei. Der fachliche Austausch war offen, ehrlich und notwendig – genau so, wie es die Herausforderungen erfordern.

Mit der konstituierenden Sitzung des neuen Ausschusses ist ein wichtiger Schritt nach vorn gemacht worden. Der Auftakt war geprägt von einem klaren gemeinsamen Willen: Wir wollen Verantwortung übernehmen und die Zukunft von Gesundheit

und Pflege aktiv gestalten.

[ZUM ARTIKEL](#)

## Gesundheitspolitisches Gespräch im Landtag NRW

Während einem Besuchersamstag empfing Daniel Hagemeyer Betroffene und Angehörige der Selbsthilfegruppe Glykogenose Deutschland e. V. zu einem wichtigen gesundheitspolitischen Austausch in Düsseldorf. Im Mittelpunkt stand die zentrale Frage: Wie kann die Versorgung von Menschen mit Glykogenosen weiter verbessert werden?

Zum Hintergrund:

Glykogenosen sind angeborene, seltene Speicherkrankheiten, die durch einen abnormen Gehalt an Glykogen in verschiedenen Körpergeweben gekennzeichnet sind.



[ZUM ARTIKEL](#)



## Austausch "Inklusive Spielplätze in NRW"

In seiner Funktion als Beauftragter der CDU-Landtagsfraktion NRW für Menschen mit Behinderung traf sich Daniel Hagemeyer gemeinsam mit seinem Kollegen Jens Kamieth (Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW für Familie, Kinder und Jugend) zu einem Austausch mit Simone Weber und Elena Siegmund vom Landeselternbeirat NRW zum Thema "Inklusive Spielplätze in NRW" - ein wichtiges Anliegen für Familien und Kinder. Aktuelle Zahlen – unter anderem aus Projekten der Aktion Mensch – zeigen deutlich: Viele Spielplätze sind für Kinder mit Behinderung nicht oder nur teilweise nutzbar. Für Familien bedeutet das oft: dabei sein, aber nicht mitspielen können.



[ZUM ARTIKEL](#)

## 50 Jahre Kreissportbund Warendorf



Ein Vormittag im Zeichen des Sports – so feierte der Kreissportbund Warendorf am zweiten Advent sein 50-jähriges Bestehen.

Die Jubiläumsmatinee unter der Regie von Präsident Helmut Jürgenschellert und Geschäftsführer Christof Kelzenberg bot ein vielfältiges Programm – von beeindruckenden Showeinlagen bis hin zu einer lebendigen Talkrunde.

Auch Daniel Hagemeyer MdL nahm am Festakt teil. „Besonders beeindruckend finde ich die aktuellen

Zahlen: Rund 90.000 Sportlerinnen und Sportler sind in 260 Vereinen im Kreis Warendorf aktiv,“ so Daniel Hagemeyer MdL.

[ZUM ARTIKEL](#)

## Aufschlussreiche Schicht im Pflegeheim

Daniel Hagemeyer ist heute einmal nicht im Anzug unterwegs. Stattdessen hat der CDU-Landtagsabgeordnete für den Nordkreis Warendorf die Arbeitskleidung eines Pflege-Praktikanten übergestreift, die Hände desinfiziert und pünktlich um 6.30 Uhr morgens seine Probeschicht im Von-Galen-Haus Oelde angetreten.



[ZUM ARTIKEL](#)

## Zu Besuch am KAB-Stand in Oelde



Nikolaus im Fahrerhaus – auch auf der Autobahn ist der Heilige Mann mitunter unterwegs!

Zu verdanken ist das der KAB Oelde, die am Sonntag schon zum dritten Mal liebevoll gepackte Nikolaus-Tüten an Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer verteilt, die oft viele Tage fernab der Heimat unterwegs sind und unter zum Teil prekären Bedingungen auf günstigen Parkplätzen übernachten. In den vergangenen Tagen haben die Ehrenamtlichen 120 Tütchen vorbereitet – ein großartiges Engagement!

[ZUM ARTIKEL](#)

## Übergabeappell in der Bundeswehrsportschule

Beim feierlichen Übergabeappell in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf übernahm Oberst Helge Gerken das Kommando von Oberst Rüdiger Jorasch. Den würdigen Rahmen dafür bot die Zeremonie im Stadion – eindrucksvoll begleitet vom Marinemusikkorps Wilhelmshaven.



Gemeinsam mit seinem Landtagskollegen Markus Höner sowie zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Militär, Sport, Politik und Verwaltung war Daniel Hagemeier MdL vor Ort, denn parallel wurde die Sportschule der Bundeswehr offiziell in den Verantwortungsbereich von Brigadegeneral Frank Bongers überführt.

[ZUM ARTIKEL](#)



## „Theken-Talk“ in Ennigerloh

Fünf ganz unterschiedliche Gäste, nette Anekdoten und ein unterhaltsamer Abend: Auch der zweite Thekentalk mit Trude und Erna alias Manuela Kalthoff und Ute Henkenjohann in der Stadtschänke am Drubbel in Ennigerloh war ausgesprochen kurzweilig. "Danke, dass auch ich Rede und Antwort stehen und ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern durfte,

was den Alltag eines Berufspolitikers aber auch das Privatleben eines Familienvaters angeht", so Landtagsabgeordneter Daniel Hagemeier.

[ZUM ARTIKEL](#)



# CDU Sassenberg ehrt Mitglieder

Zusammengerechnet sind sie 790 Jahre Mitglied der CDU. Gleich 19 langjährigen Parteimitgliedern aus Sassenberg und Füchtorf konnte CDU Stadtverbandsvorsitzender Dr. Miodrag Prodan, Ratsmitglied Werner Berheide gemeinsam mit Daniel Hagemeier MdL im Füchtorfer Café Glücksal gratulieren. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Bürgermeister Josef Uphoff alle geladenen Gäste und gab einen ersten kommunalen Überblick nach der Wahl im September.

August Budde gehört der Sassenberger CDU seit 65 Jahren an. Auf 50 Jahre in der CDU können Sophia Möllenbeck, Aloysia Eikermann, Irmgard Vinherm, Walther Dörholt und Ferdinand Freiherr von Korff jun. zurückblicken. 40 Jahre CDU-Mitglied sind Maria Westhoff, Ewald Gäher, Josef König, Willi Buddenkotte, Ludwig Henger, Bernhard Wessel, Bernhard Wiefel, Heinrich Havermann, Friedrich Rüschoff und Ralf-Dieter Elsner, für ein Vierteljahrhundert in der CDU wurden Ludger Sparenberg, Paul Josef Schulze Osthoff und Heinz-Josef Strickmann geehrt.



[ZUM ARTIKEL](#)

## Traditionelles Grünkohlessen der CDU-Ortsunion Ennigerloh



Viel Applaus für Gerda Trink, Josef Wiegard und Stephan Lehen: Beim traditionellen Grünkohlessen der CDU-Ortsunion Ennigerloh erhielten die drei Urkunden und Ehrennadeln für ihre langjährige Mitgliedschaft und die Treue zur Christdemokratie. Während Gerda Trink und Josef Wiegard der CDU Ennigerloh seit 40 Jahren angehören, können Stephan Lehen, Werner Buschkühle und Hans Peter Roos auf

fünf Jahrzehnte in der CDU zurückblicken. Ebenfalls geehrt wurde Theo Altena. Zwischen 1997 und 2014 hatte er sich 17 Jahre im Stadtrat für die Interessen der Bürger eingesetzt und viele Jahre als Vorsitzender des Haupt- und Rechnungsprüfungsausschusses gewirkt und in den Gremien der Städtischen Baugesellschaft mitgewirkt.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,

oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)

# Den vorsorgenden Hochwasserschutz in NRW stärken – technischen und ökologischen Hochwasserschutz sinnvoll verzahnen

*Antrag von CDU und Grünen:*

Der Schutz von Menschen, Heimat und Infrastruktur vor Hochwasser ist eine gemeinsame zentrale Aufgabe aller staatlichen Ebenen. Durch den Klimawandel treten Extremwetterereignisse wie Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser immer häufiger auf. Die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal 2021 hat die Dringlichkeit eines vorsorgenden Hochwasserschutzes deutlich gemacht.

Nordrhein-Westfalen muss dafür bestmöglich aufgestellt sein – mit einem Mix aus technischem und ökologischem Hochwasserschutz sowie einem modernen Talsperrenmanagement.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## Ehrenamt – Ehrensache!

*Antrag von CDU und Grünen:*

Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt sowie die Werte unserer Demokratie, fördert die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben und bietet Menschen die Möglichkeit, sich freiwillig und unentgeltlich für die Allgemeinheit zu engagieren. Ohne ehrenamtliches Engagement würden viele Bereiche unserer Gesellschaft – darunter auch staatliche Aufgaben wie Brand- und Katastrophenschutz – nicht funktionieren.

In Nordrhein-Westfalen engagieren sich laut Ehrenamtsatlas NRW 2024 über 9 Millionen Menschen ehrenamtlich, das sind rund 54 Prozent der Bevölkerung.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen zukunftsfähig und inklusiv aufstellen

*Antrag von CDU und Grünen:*

Der Teilhabebericht NRW 2025 hat erneut ein sehr differenziertes Bild in Bezug auf die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben gezeichnet. Die Quote der Menschen mit Beeinträchtigungen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, ist mit 53 Prozent nach wie vor deutlich geringer als bei Menschen ohne Beeinträchtigungen. Positiv ist dabei, dass der Anteil erwerbstätiger Menschen mit Beeinträchtigungen in Nordrhein-Westfalen über dem Bundesdurchschnitt liegt und sich die Zahl der Beschäftigten mit einer Behinderung seit 2017 erhöht hat. Gleichwohl bleibt der erste Arbeitsmarkt vielen Menschen mit Behinderungen verschlossen, und die Arbeitsuche dauert für sie deutlich länger als für Menschen ohne Beeinträchtigungen.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **Berufliche Perspektiven für junge Menschen stärken – Landesprogramm „Ausbildungswege NRW“ zeigt Wirkung**

Mehr als 3.900 Jugendliche in Nordrhein-Westfalen haben seit Anfang 2025 durch das Programm „Ausbildungswege NRW“ eine neue berufliche Perspektive gefunden. Ziel des Programms ist es, jungen Menschen den Einstieg in eine Ausbildung oder eine andere qualifizierende Maßnahme zu erleichtern – insbesondere dann, wenn der direkte Übergang von der Schule in den Beruf nicht gelingt.

Zentraler Bestandteil sind sogenannte Coaches und Übergangslotsen, die an Berufskollegs sowie über lokale Bildungsträger eingesetzt werden. Sie begleiten die Jugendlichen individuell, helfen bei Bewerbungen, klären berufliche Interessen und unterstützen bei der Vermittlung in eine passende Ausbildung oder Qualifizierung.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **Landesregierung bringt Gesetzentwurf zur KiBiz-Reform auf den Weg**

Am 8. Dezember 2025 hat das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration einen Gesetzentwurf zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vorgestellt. Damit konkretisiert die Landesregierung die bereits im Sommer gemeinsam mit Kommunen, kirchlichen und freien Trägern vereinbarten Eckpunkte für eine Reform der frühkindlichen Bildung in Nordrhein-Westfalen.

*Mehr Geld, mehr Verlässlichkeit, bessere Strukturen*

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **Gemeinsam statt einsam: Weihnachtsaktion in NRW bringt Menschen zusammen**

Gerade die Adventszeit ist für viele eine besondere Zeit – voller Licht, Musik und Begegnung. Doch nicht alle Menschen erleben diese Wochen als erfüllend. Manche fühlen sich in dieser Zeit besonders einsam. Um dem entgegenzuwirken, hat die Landesregierung unter dem Motto „Singen und Postkartenschreiben gegen Einsamkeit“ eine herzliche Mitmachaktion gestartet, die landesweit für mehr Nähe, Wärme und Zusammenhalt sorgen soll.

Die Idee: Bürgerinnen und Bürger in ganz Nordrhein-Westfalen sind eingeladen, gemeinsam Weihnachtslieder zu singen – ob im Pflegeheim, im Verein, in der Schule oder einfach mit der Nachbarschaft vor der Haustür.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **Clankriminalität in NRW: Zahl der Razzien gestiegen, Vermögen in Millionenhöhe gesichert**

Nordrhein-Westfalen geht weiterhin entschlossen gegen Clankriminalität vor. Das nun vorgelegte siebte Lagebild des Landeskriminalamts zeigt: Auch im Jahr 2024 wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um kriminelle Strukturen zu durchbrechen und den Rechtsstaat konsequent durchzusetzen. Die Polizei registrierte rund 6.700 Straftaten mit Clanbezug. In diesem Zusammenhang fanden etwa 700 Razzien statt, bei denen rund 1.700 Objekte überprüft wurden – eine deutliche Ausweitung gegenüber den Vorjahren.

[ZUM ARTIKEL](#)

## **Landesgesundheitskonferenz 2025: NRW stärkt Krisenvorsorge im Gesundheitswesen**

Die Landesgesundheitskonferenz (LGK) hat bei ihrer diesjährigen Tagung in Münster ein zentrales Thema in den Mittelpunkt gestellt: Wie kann das nordrhein-westfälische Gesundheitssystem besser auf Krisensituationen vorbereitet werden? In einer gemeinsamen Erklärung haben die beteiligten Akteure – darunter Vertreterinnen und Vertreter der Ärzteschaft, Pflege, Sozialversicherungsträger, Kommunen und Selbsthilfe – konkrete Maßnahmen beschlossen, um die Krisenfestigkeit der Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen zu verbessern. Dabei geht es vor allem um klare Notfallpläne in Krankenhäusern, Apotheken und anderen Einrichtungen. Diese sollen regelmäßig überprüft und in gemeinsamen Übungen trainiert werden.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **„Diginautis“: Mehr Medienkompetenz für Grundschulkinder**

Die Mediennutzung von Kindern hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen – mit spürbaren Auswirkungen auf Gesundheit, Konzentration und soziales Verhalten. Um Grundschulkinder frühzeitig für einen bewussten, gesunden Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren, hat die Suchthilfe Aachen das Programm „Diginautis“ entwickelt. Nach erfolgreicher Erprobung wird dieses nun landesweit allen Grundschulen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

„Diginautis“ setzt dort an, wo Mediennutzung beginnt – im Alltag von Grundschulkindern. Anhand von fünf spannenden Unterrichtseinheiten lernen die Kinder, wie digitale Medien wirken, welche Risiken es gibt und wie man achtsam mit Emotionen, Gruppendruck oder Suchtmechanismen umgeht.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **Mehr Unterstützung für Mathe und Deutsch an Grundschulen: Landesregierung setzt Schwerpunkt auf Basiskompetenzen**

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens verstärkt ihren Einsatz für bessere Bildungsgrundlagen an Grundschulen und führt ab 2026 die sogenannten Fachoffensiven in Mathematik und Deutsch weiter. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig gezielt im Lesen, Schreiben, Zuhören und Rechnen zu fördern. Die Maßnahme erfolgt in Kooperation mit der TU Dortmund (für Mathematik) und der Universität Hamburg (für Deutsch), die praxisnahe Materialien und konkrete Empfehlungen für den Unterricht entwickeln

[ZUM ARTIKEL](#)

---

## **Mehr Geld für bezahlbares Wohnen: NRW Wohnraumförderung auf zwölf Milliarden Euro auf**

Nordrhein-Westfalen verstärkt seine Anstrengungen für mehr bezahlbaren Wohnraum deutlich. Die Landesregierung hat das mehrjährige Wohnraumförderprogramm erneut aufgestockt und stellt nun insgesamt zwölf Milliarden Euro bis zum Jahr 2027 zur Verfügung. Bereits im Jahr 2024 war das Fördervolumen um eine Milliarde Euro auf 10,5 Milliarden Euro erhöht worden. Mit der jetzigen Aufstockung um weitere 1,5 Milliarden Euro reagiert das Land auf die weiterhin hohe Nachfrage nach öffentlicher Wohnraumförderung. Möglich wird dieser Schritt vor allem durch höhere Bundesfinanzhilfen, die ab dem Jahr 2026 schrittweise ausgeweitet werden.

[ZUM ARTIKEL](#)



## **25 Millionen Euro für lebendige Dörfer: Land startet Förderverfahren für Struktur- und Dorfentwicklung 2026**

Die ländlichen Räume prägen Nordrhein-Westfalen in besonderer Weise: Sie umfassen mehr als zwei Drittel der Landesfläche und sind für über die Hälfte der Menschen Wohn- und Lebensmittelpunkt. Um diese Regionen nachhaltig zu stärken, startet zum 1. Januar 2026 das neue Antragsverfahren für die Struktur- und Dorfentwicklung. Dörfer, Gemeinden, Vereine und weitere Einrichtungen können dann Förderanträge für Projekte im Jahr 2026 einreichen. Für das kommende Förderjahr stellt das Land – vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses – insgesamt 25 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln bereit.

[ZUM ARTIKEL](#)

## **Finanzpolitik mit Augenmaß: Stabilitätsrat bestätigt solide Haushaltsführung in Nordrhein-Westfalen**

Nordrhein-Westfalen bleibt finanziell auf Kurs – auch in herausfordernden Zeiten. Das bestätigt nun der Stabilitätsrat, ein gemeinsames Gremium von Bund und Ländern, das die Haushaltslage regelmäßig überprüft. In seiner jüngsten Bewertung kommt der Stabilitätsrat zu dem Ergebnis, dass das Land die Vorgaben der Schuldenbremse einhält und zugleich in wichtigen Zukunftsbereichen gezielt investiert. Damit bescheinigt das Gremium dem Land eine verantwortungsvolle und zugleich handlungsfähige Finanzpolitik. Diese Einschätzung ist vor dem Hintergrund mehrerer gleichzeitiger Krisen besonders bedeutsam.

[ZUM ARTIKEL](#)

## **NRW baut schneller für die Bundeswehr – Gereon-Kaserne als Vorzeigeprojekt für neue Modulbauweise**

Nordrhein-Westfalen investiert in den kommenden Jahren deutlich mehr in den Bau und die Modernisierung von Bundeswehr-Standorten. Bis 2029 soll das Bauvolumen in NRW um über 200 Prozent steigen – von rund 180 Millionen Euro im Jahr 2023 auf fast 560 Millionen Euro. Ein zentrales Beispiel dafür ist die Gereon-Kaserne in Köln, wo derzeit ein neues Wirtschaftsgebäude in Modulbauweise entsteht. Es ersetzt das alte, nicht mehr zeitgemäße Gebäude und beherbergt unter anderem die Truppenküche und einen Speisesaal. Besonders bemerkenswert: Der Neubau wird nicht wie ursprünglich geplant in 16 Monaten, sondern in nur neun Monaten fertiggestellt. Möglich wird das durch die modulare Bauweise.

[ZUM ARTIKEL](#)

---

**Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:**

**Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!**



[Facebook](#)



[Instagram](#)

---

**Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: [-LINK ZUR NEWSLETTER ABMELDUNG-](#)**

**Daniel Hagemeier MdL**

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/8842744

E-Mail: [daniel.hagemeier@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeier@landtag.nrw.de)

---

**Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,**

**oder Newsletter Neuansmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)**